

Die Wasser-Versorgungs-Commission

des Wiener Gemeinderathes hat in ihrer Sitzung am 7. Juli 1864 einstimmig beschlossen, dem Plenum des Gemeinderathes folgende Anträge zur Beschlussfassung zu unterbreiten:

Auf Grund der im Berichte der Wasser-Versorgungs-Commission vom Mai l. J. niedergelegten Erhebungen und approximativen Kostenvoranschläge, in Ueberstimmung mit dem Gutachten der Gesellschaft der Aerzte vom 24. Juni l. J. und mit dem am 6. Juli l. J. entgegengenommenen Berichte ausgezeichneter externer Fachmänner erkennt der Gemeinderath der Stadt Wien:

„Es ist eine erspriessliche Versorgung der Stadt mit Wasser nur durch „eine Vereinigung der Quellen vom Kaiserbrunnen, von Stixenstein und der Alta „bei Brunn zu erzielen.“

Er beschliesst daher:

„Die Vereinigung und Herbeileitung „dieser Quellen ist mit aller Kraft anzustreben und baldmöglichst durchzuführen.“

„Zur Durchführung dieses Beschlusses ist eine neue Commission von 15 Mit-

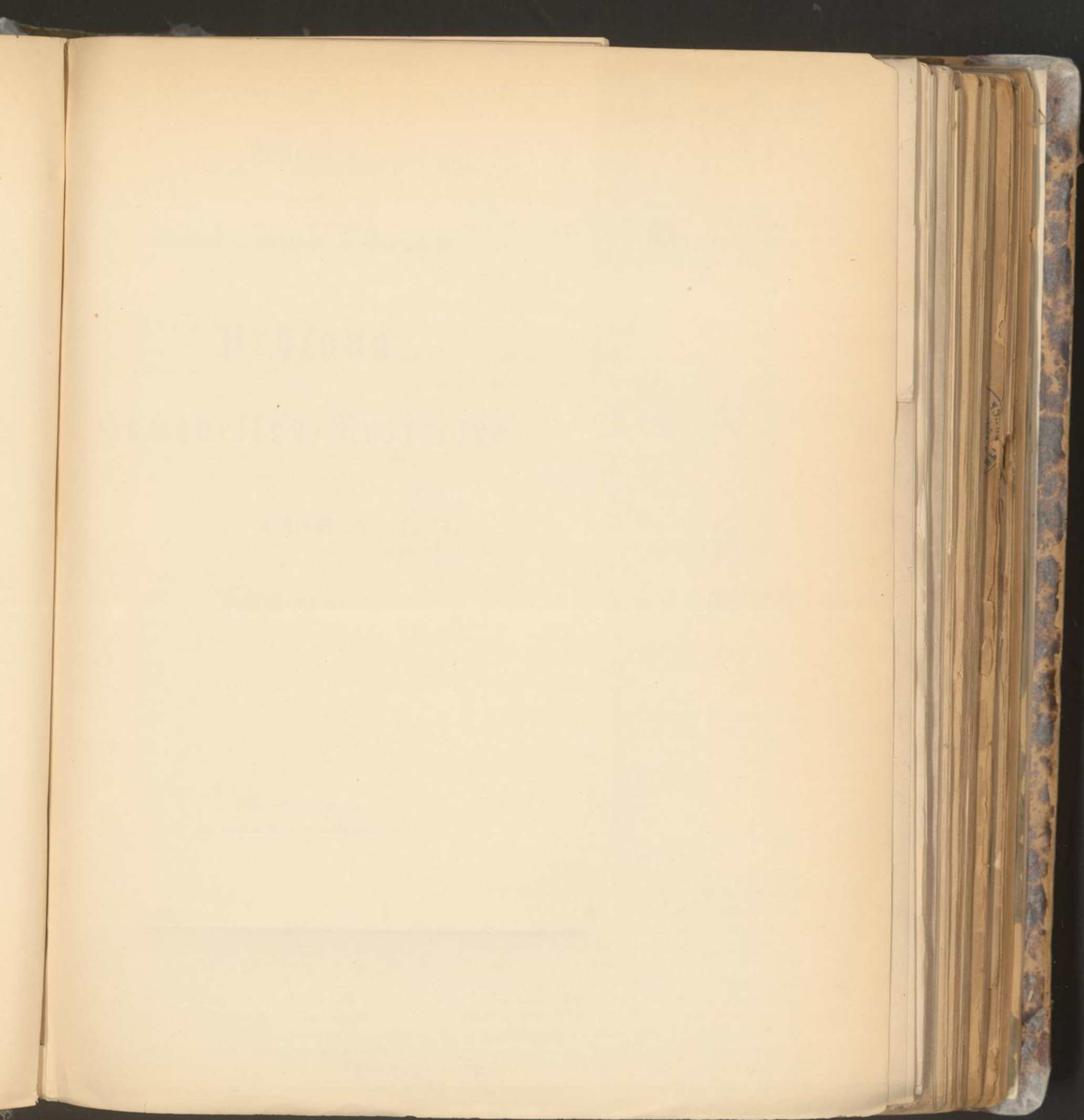
„gliedern 8 Tage nach Annahme desselben
„aus dem Plenum zu wählen. Bis zur Con-
„stituierung dieser neuen Commission ist
„die dermalen bestehende Commission be-
„auftragt, alle in dieser Angelegenheit
„weitere nöthigen Schritte einzuleiten, so-
„wie sie die noch ausstehenden Vorschläge
„für Honorirung der früheren Projectan-
„ten zu erstatten hat.“

Dr. Caj. Felder m. p.

Obmann der Wasser-Versorgungs-Commission des Wiener
Gemeinderathes.

Dr. W. Sedlitzky m. p.

Schriftführer der Wasser-Versorgungs-Commission des
Wiener Gemeinderathes.



S